

PROTOKOLL

Kick-Off, Grätzllabor 15

26.02.2025, 18-20:30 Uhr | Hollerei Galerie

1. Ziele

Der Kick-Off diente dazu den Projektgruppen/Engagierten sowie Interessierten:

- einen Einblick in die Neuigkeiten des Programms zu geben und Fragen dazu zu beantworten,
- das Jahresprogramm für das Grätzllabor 15 vorzustellen und Anknüpfungspunkte für die Projektarbeit zu finden,
- und gemeinsam Aktivitäten und Projekte zu planen.

2. Neuigkeiten Grätzllabor 15

Pedram Dersch (Lokale Agenda 21 Wien) und das Team des Grätzllabors präsentieren Neuigkeiten im Programm und die Vorhaben für das Grätzllabor Rudolfsheim-Fünfhaus 2025 (siehe Präsentation im Anhang).

Fragen und Diskussion:

Jahresschwerpunkt 2026 „Coole Achse“: Kaltluft kommt vor allem vom Wiener Wald über den Wienfluss. Schade, dass dies nicht bereits heuer Schwerpunkt des Grätzllabors ist.

- Wir nutzen das heurige Jahr, um den Schwerpunkt für das kommende Jahr vorzubereiten.

„Begrünungs-Labor-Tage“ finden zur selben Zeit statt, wie die Wien-Wahl. Soll kein Ort für parteipolitische Wahlwerbung sein!

- Das Grätzllabor agiert überparteilich. Der Internationale „Earth Day“ ist jährlich am 22. April und es ist die perfekte Gartl-Zeit. Daher wurde diese Woche vom Grätzllabor schon gewählt, bevor der Termin für die Wahl feststand.

Fassadenbegrünung: einer der Teilnehmenden hatte Kontakt mit Gebietsbetreuung (GB*) zur potenziellen Fassadenbegrünung eines Wohnhauses in der Flachgasse. Laut GB* gibt es dafür rund 10.000 Euro Förderung von der Stadt Wien. Ist auch eine Förderung über das neue Förderprogramm möglich?

- Die Zuständigkeiten sind je nach Gegebenheiten vor Ort zu eruieren. Generell können über das neue Förderprogramm nur Maßnahmen finanziert werden, die in die dezentrale Zuständigkeit (also Bezirkszuständigkeit) fallen. Fassadenbegrünungen auf Privatgebäuden fallen in die zentrale Zuständigkeit der Stadt (MA 22). Über das Förderprogramm könnten Fassadenbegrünungen von Gebäuden der Stadt Wien gefördert werden.
- Es gibt im März eine Besprechung zwischen Grau wird Grün, Grätzllabor-Team und Bezirk mit Fokus auf öffentliche Gebäude der Stadt Wien (Bezirkszuständigkeit). Ziel ist es mehr Vorzeige-Projekte im Bezirk zu

Eine gemeinsame Initiative von:

entwickeln, um motivierende Referenzen für private Eigentümer:innen zu haben. Z.B. Begrünung der Schule in der Kauergasse.

Förderprogramm:

- Wer entscheidet über die Projektförderungen?
 - Projektideen werden gemeinsam mit dem Grätzllabor ausgearbeitet und können pro Projekt 5.000 – 15.000 Euro betragen. Die Entscheidungen werden in der GL-Steuerungsgruppe vorbereitet. Diese besteht aus BV, Bezirkspolitiker:innen verschiedener Fraktionen sowie den Sprecher:innen der Projektgruppen (siehe [Infos zur Steuerungsgruppe](#)). Daran anschließend folgen ev. notwendige Bezirksbeschlüsse zur Finanzierung der 50% von Seiten des Bezirks und die Vorlage für ein derzeit in Gründung befindliches Entscheidungsgremium mit dem Verein LA21 Wien und Fachdienststellen zur Umsetzung.
- Die Dauer von Projekten ist sehr unterschiedlich. Besteht die Gefahr, dass längerfristige Projekte zeitlich aufgeschoben werden?
 - Über das Förderprogramm stehen jährlich bis zu 50.000 Euro zur Verfügung. Projekte, die bereits eingereicht und positiv entschieden wurden und länger in der Umsetzung brauchen, gehen nicht „verloren“, sondern können im Folgejahr mit vorhandenem Budget umgesetzt werden. Das Grätzllabor-Team wird hier gut koordinieren und den Status der Projekteinreichungen transparent halten.
 - Im ersten Jahr stehen 25.000 Euro über das Förderprogramm zur Verfügung. Daher werden heuer eher Projekte mit kürzerer Projektdauer ausgewählt werden, damit diese realistischerweise noch bis Ende des Jahres verwendet werden können.
- Anmerkung, dass das der Rahmen des Förderprogramms von 25.000 bzw. 50.000 €/Jahr netto gering ist. Baumpflanzungen, Hydranten-Umrüstungen und viele andere Interventionen im öffentlichen Raum sind weitaus kostspieliger und sprengen den Rahmen schnell.
 - Das Förderprogramm ist eine (nicht die einzige) neue Finanzierungsmöglichkeit von kleinteiligen Projekten im Grätzllabor. Außerdem stehen den Projektgruppen pro Jahr auch 5.000 Euro netto über das partizipative Projektbudget für Sachkosten zur Verfügung. Größere Projektvorhaben können auch über die Steuerungsgruppe Eingang in die Bezirkspolitik finden und bei entsprechenden Mehrheiten über das Bezirksbudget abgewickelt werden. Je nach Ausrichtung von Projekten können wir auch begleiten bei Anträgen zu anderen verfügbaren Förderungen (z.B. [Grätzloase](#), [Gesundheitsförderung](#), [Förderung von Vorhaben für Demokratie und Beteiligung](#), [Kulturförderung](#) ...).
 - Fokus des Grätzllabors ist nicht vorrangig die Finanzierungsrolle, sondern das Leisten von Schnittstellen-, Vernetzungs- und Lobbyarbeit für die nachhaltige Bezirksentwicklung.
- Projektgebiet „Kleingartensiedlung Schmelz“
 - Das GL-Team kann bei einer konkreten Projektidee eine Schnittstellen-Rolle einnehmen und z.B. bei Recherchen unterstützen, Auskünfte von Dienststellen einholen etc.

3. Brainstorm zur Projektarbeit im Grätzllabor

Das Grätzllabor-Team präsentiert einen Vorschlag für die künftige Arbeit an Projekten, die stärker gruppenübergreifend stattfinden soll.

- **Regelmäßige Fokus-Treffen** sollen der laufenden Planung und Umsetzung von Projekten dienen. Bei den Treffen wird an Projekten zu ähnlichen Inhalten (etwa „Begrünung“ oder „Mobilität“) oder einem gemeinsamen Fokusgebiet/Ort gearbeitet. Fokus Treffen werden von je zwei Mitgliedern des Grätzllabor-Teams begleitet. Projekte können dort je nach Bedarf auf Unterstützung durch das Team zurückgreifen (Moderation, Abstimmung mit Dienststellen, inhaltliche Expertise ...).
- **Gemeinsame Grätzllabor-Treffen** sollen etwa 2-3 x jährlich stattfinden und der Arbeit an gemeinsamen Projekten dienen sowie den Austausch und das gegenseitige Lernen innerhalb der Grätzllabor-Community fördern.

Im Anschluss wurde der Vorschlag gebrainstormt und reflektiert, welche Unterstützung künftig durch das Team des Grätzllabors gebraucht wird und was für die künftige Arbeitsweise mitgenommen bzw. anders gemacht werden soll.

Welche Unterstützung durch das Grätzllabor brauchen wir?

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">– Sprachrohr für Anliegen– Moderation– Schnittstelle zu Magistraten– Fixe Zuständige für Social Media und Öffentlichkeitsarbeit– Katalog (Preisliste) möglicher Maßnahmen– Budgetberichte regelmäßig kommunizieren | <ul style="list-style-type: none">– Einheitlicher Kommunikationskanal/Server mit relevanten Daten (inkl. Social Media Sammlung f. Postings)– Jour fixe/1x pro Monat (z.B. jeder 5. des Monats)– Übergreifende Gruppentreffen: 1x/Quartal, mit Moderation und Fachexpert:innen |
|---|---|

Was wollen wir mitnehmen und was künftig anders machen?

- Aussendungen Postwurfsendungen oder in Lokalen auflegen
- Durchmischung der Gruppen
- Input von Fachexpert:innen beibehalten
- Direkte, schnellere Kommunikation mit Entscheidungsträger*innen
- Inklusion v. Kindern, Pensionist*innen, mobilitätseingeschränkte Personen

Feedback zum Vorschlag der künftigen Arbeitsweise im Grätzllabor

- Generell braucht es mehr Zeit, um den Vorschlag zu verstehen
- Unklar, wie die Verknüpfung von Gruppe zu Projekt ausgestaltet sein soll
- Die Gruppen haben Identität gestiftet
- Themenspezifische, gruppenübergreifende Arbeit macht Sinn

4. An welchen Projekten wollen wir arbeiten wir?

Gemeinsam wurden erste Projektideen für das Förderprogramm, das partizipative Projektbudget und darüber hinaus gesammelt.

Sammlung von Projektideen

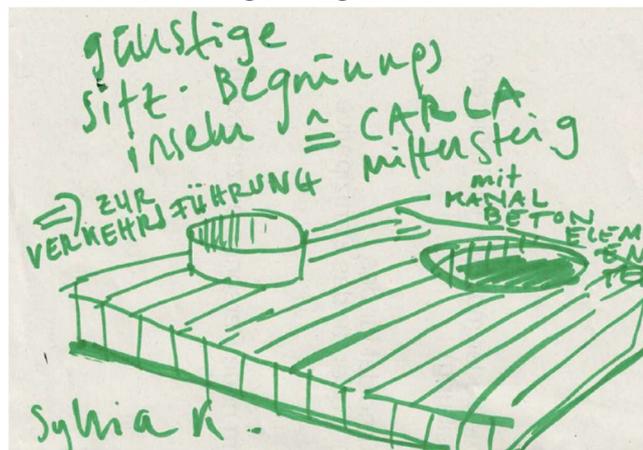
- **5 Mini/Supergrätzl** (Alexandra und Eduard)
Nord- und südseitig der äußeren Mariahilfer Straße einrichten
- **Autofreier Schwender-Korridor** vom Markt zum Auer-Welsbach-Park
- **Baumscheiben und Gießpat:innenenschaften**
- **Bäume pflanzen, die die verlängerte Guntherstraße auf der Schmelz beschatten** (Kurt)
- **Bäume vor den Kindergarten Reindorf gasse**
- **Blätterdach an/auf Laternenmasten** (Sylvia)
* siehe Skizze unten
- **Böschung entlang der Felberstraße unter Naturschutz stellen
Schwellen aufkleben um 30km/h zu erwirken** (Georg-Josef, Traude, Suzana, Gregor)
- **Entsiegelungs-Kit** (von Sylvia)
Niederschwellige Entsiegelung für bodengebundene Begrünung entwickeln
z.B. Asphaltbohrung, Wassersammelnder Rand bzw. Substrat für Kletterpflanzen
- **Fassadenbegrünung an öffentlichen Gebäuden der Stadt Wien**
(GWG hat gemeinsam mit dem GL einen Termin dazu mit dem BV und dem Umweltausschuss-Vorsitzenden am 7.3.)
- **Huglmeile goes Preysingasse**
- **Hydranten umrüsten auf Trinkbrunnen** (Gerhard)
- **Mikrovorgärten, Fensterbank begrünen** (von Peter/GWG)
- **Raum für Kinder** (von Christof und Alexandra)
Verkehrsberuhigung und Begrünung rund um die Ganztages Volksschule (GTVS) Reichsapfelgasse: mehr Sicherheit und Grün zwischen Schule und Expositur, z.B. Vergrößerung vom Brauhirschenpark; Schulstraße; Schülerlotse
- **reparierBar** (Harald)
Es gibt bereits ein monatliches Reparier-Café im 15.; Frisches Flair und Verknüpfung mit Leihladen und dem Projekt „PC für alle“, Bau eines „Repair-Mobils“ (Lastenrad), Durchführung von Reparaturen im öffentlichen Raum (z.B. Parks)
- **„Rosina-Spitz“** (von Stefanie und Alexandra)
Änderung der Verkehrsführung zugunsten der Platzgestaltung um den Ballspielkäfig bis hin zur Stiege auf die Brücke; Auftakt mit Straßenfest im Sommer – Zwischennutzung als Prototyp
- **Sitz-Begrünungsinseln** (Sylvia)
** siehe Skizze unten
- **Schatten für den Garten** (Christof)
Bäume vor dem Kindergarten Reindorf gasse

- **Sozialer Zusammenhalt + Community** (von Ben, „geht doch Wien“) Z.B. Boccia Turnier im städtischen Kies/Beton - Markgraf-Rüdiger-Straße
- **Verkehrsberuhigung Schweglerstraße** (von Sabine)
- **Vertical Garden Flachgasse** (Benjamin und Peter) bodengebunden, straßenseitig an einem privaten Wohnhaus (Flachg. 12)
- **Vorplatzgestaltung IKEA/ÖBB-Areal** (Alexandra, Stefanie) Nutzung des Bereichs zur autofreien Aufenthaltsqualität mit Möblierung und Beeten für Begrünung

* Skizze „Blätterdach“



** Skizze „Sitz-Begrünungsinseln“



5. Wie geht es weiter?

Folge-Termin:

Wir möchten die Ergebnisse gerne bei einem Folge-Termin gemeinsam besprechen, an den Projekten und gemeinsamen Aktionen weiterarbeiten und Fokus-Treffen für die weitere Umsetzungsschritte planen.

Terminfindung über folgenden Link – bitte bis Mo., 17.3. abstimmen 😊

<https://www.termino.gv.at/meet/p/20b7c66427fbefe58cef9cf734c41820-428584>

Weitere Termine:

- **20.3., 18 Uhr: Steuerungsgruppe Grätzllabor 15**, Festsaal des Bezirksamts, Gasgasse 8-10
- **8.4., 19 Uhr: Grau wird Grün-Treffen**, Stadtraum Mitte 15, Rustensteg 1
- **9.4., 18 Uhr: Hallo Grätzllabor! Dialogveranstaltung: wienweites Kick-Off zum Start der Grätzllabore**, Gleis 21, Bloch-Bauer-Promenade 22 ([Link](#))
- **24.4.-26.4.: Begrünungs-Tage** ([Link](#))

